

Assistenzarzt/-ärztin



Berufsbeschreibung

Assistenzarzt und Assistenzärztin sind approbierte Ärzte oder Ärztinnen ohne leitende Funktion. Oft befinden sie sich in der Weiterbildung zu einem Facharzttitel und sammeln während ihrer Assistenzzeit in einer Klinik, Rehaklinik oder Praxis praktische Erfahrungen in einem spezifischen Gebiet. Als Fachärzte oder -ärztinnen sind sie schliesslich aufgrund ihrer zusätzlichen Ausbildung als Expertinnen und Experten tätig, z. B. als Hals-Nasen-Ohrenarzt oder -ärztin, Chirurgin oder Orthopäde.

Assistenzärzte und Assistenzärztinnen unterstehen dem Oberarzt und der Chefärztin und erledigen im Krankenhausbetrieb die Routinearbeit auf der Station. Dazu gehört, dass sie die Morgenvisite durchführen, die Blutentnahmen erledigen und Medikamente für den Tag verschreiben. Scheint es angezeigt, ordnen sie Untersuchungen an und sind Ansprechpersonen der Patientinnen und Patienten. Sie führen Aufnahmeuntersuchungen durch, erledigen die Patientenaufklärung und die Dokumentation von Behandlungsabläufen. Ausserdem assistieren sie den Fachärzten bzw. -ärztinnen bei medizinischen Eingriffen wie Operationen oder Anästhesien.

In grösseren Kliniken wechseln Assistenzärzte und -ärztinnen regelmässig die Station, um viele verschiedene Aspekte des medizinischen Alltags kennenzulernen. Weil sie einen Facharzttitel anstreben, sind gewisse Arbeitseinsätze in bestimmten Fachkliniken und Abteilungen vorgeschrieben, um die nötigen Fertigkeiten und Erfahrungen zu sammeln. Ihre Arbeitszeit ist lang. Oft beträgt sie zwischen 50 und 55 Stunden pro Woche, Wochenend- und Nachtdienste inklusive.

Anforderung

Master in Medizin einer Universitären Hochschule.

Verständnis für kranke Menschen, Interesse für Naturwissenschaften, Merkfähigkeit, Ausdauer, Belastbarkeit, Geduld, Einfühlungsvermögen, manuelles Geschick, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Konzentrationsfähigkeit, Kombinationsfähigkeit, technisches Verständnis.

Ausbildung

Bereits während des Medizinstudiums entscheiden sich viele Studierende für ein medizinisches Fachgebiet, das ihnen besonders gut liegt und in dem sie später als Facharzt/-ärztin praktizieren möchten. Die meisten Assistenzärzte/-ärztinnen absolvieren diese Ausbildung zum/zur Facharzt/-ärztin.

Während ihrer Ausbildung werden sie von einem/einer Facharzt/-ärztin, meistens einem Oberarzt oder einer Chefärztin, angeleitet, welche/r ihnen bei Fragen und Problemen zur Seite steht. Die Facharztausbildung dauert – je nach Fachrichtung – in der Regel fünf bis sechs Jahre und wird mit dem schweizerischen Fachexamen abgeschlossen.

Das schweizerische Fachexamen gliedert sich in einen mündlichen und einen schriftlichen Teil. Es wird empfohlen, die schriftliche Facharztprüfung frühestens im 3. Ausbildungsjahr und die mündliche Prüfung frühestens im 5. Ausbildungsjahr zu absolvieren, wobei die Kandidaten/Kandidatinnen nur zur mündlichen Prüfung zugelassen werden, wenn sie die schriftliche Teilprüfung bestanden haben.

Entwicklungsmöglichkeiten

Tätigkeit als Oberarzt/-ärztin oder Chefarzt/-ärztin.

Arzt und Ärztin finden in verschiedenen Bereichen Tätigkeiten (Kliniken, Gesundheitsamt, Industrie, Forschung). Mit genügend Erfahrung können sie eine eigene Praxis aufbauen oder eine Laufbahn an der Hochschule einschlagen.